

Allgemeine Reinigungs- und Pflegetechnik für synthetische Nadelvliesbeläge, textile Tuftingbeläge und Teppichböden aus Wolle

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis. Sie entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen. Soweit diese Empfehlungen Hinweise auf Reinigungsmittel, -maschinen und -geräte enthalten, sind die Anweisungen der jeweiligen Hersteller maßgebend. Bei der Reinigung sind auch die Kriterien gemäß RAL 991 A3 zu berücksichtigen.

Allgemeine reinigungstechnische Grundlagen

Die richtige Reinigung und Pflege sorgt für eine lange Lebensdauer und Werterhaltung Ihrer textilen Bodenbeläge. Um bei textilen Bodenbelägen die richtige Wahl zu treffen, gilt es, zuerst die Faktoren zu berücksichtigen, die sich direkt auf deren spätere Pflege auswirken. Die Schmutzempfindlichkeit hängt z. B. von der Farbe, der Faserart und dem Aufbau der Nutzschrift ab.

Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzfangmatten vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese müssen in die laufende Reinigung einbezogen werden, damit die Funktion des Aufnehmens von Nässe und Schmutz gewährleistet ist. Textile Bodenbeläge sollten möglichst gegen Bauverschmutzungen während der Bauphase durch entsprechende Abdeckplanen geschützt werden.

Bauschlussreinigung

Die Bauschlussreinigung sollte wenn möglich, erstmalig als „Trockenreinigung“ mittels eines starken Bürststaugers (mit mechanisch rotierender, weicher Bürste) durchgeführt werden. Von einer „Sprühextraktionsreinigung“ raten wir ab. Eine geeignete Fleckendetachur muss gezielt eingesetzt werden. Die z. B. darauf folgende Reinigung im „Pad-Verfahren“ bietet folgende Vorteile: Es wird sehr wenig Feuchtigkeit in den Belag gebracht; es sind keine langen Trocknungszeiten erforderlich; die gereinigte Fläche ist innerhalb von 1-2 Stunden wieder begehbar; keine Gefahr einer Übertrocknung oder vermehrter Dimensionsänderung des Belages; als Intensivreinigung bei laufendem Betrieb möglich.

Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Zwischen- oder Grundreinigung erforderlich wird. Diese Reinigung wird täglich mit leistungsstarken Bürstsaugern oder Walzenbürstmaschinen durchgeführt. Die Geräte saugen und bürsten mit Hilfe der rotierenden und höhenverstellbaren Bürste neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel aus der gesamten Tiefe der Nutzschrift des textilen Bodenbelages. Aufgrund der intensiven Mechanik sollte diese Methode für Schurwoll-Teppichböden nur in stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen angewendet und die Bürste des Saugers dabei auf die höchste Stufe (Hart-/ Glattbelag) eingestellt werden. Bei geringer Beanspruchung ist für Schurwoll-Teppichböden Staub saugen

mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um Verfilzungseffekte auszuschließen. Saugen ist zwar ein technisch sehr einfacher Vorgang, dennoch müssen einige Regeln beachtet werden:

- Der Bürstsauger muss für den textilen Bodenbelag geeignet sein, wobei die Höhe der Bürste ggf. entsprechend eingestellt werden muss.
- Der Bürstsauger darf nicht zu schnell über den Bodenbelag geführt werden, sonst bleibt die Saugwirkung aus.
- Die beste Verfahrensweise ist ein doppelter Durchgang in Kreuz- und Quer-Richtung über den textilen Bodenbelag. So erzielt man eine optimale Reinigungswirkung.
- Grundvoraussetzung für die Funktionalität der Bürstsauger ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Mikrofilter) und Beutel.

Grundlegend muss vor jeder Zwischen- und Grundreinigung die Feuchtigkeitsbeständigkeit der verlegten/geklebten textilen Bodenbeläge in Verbindung mit dem jeweils vorliegenden Untergrund beurteilt werden, damit sichergestellt ist, dass nicht infolge der Einwirkung negative Erscheinungs-/Schadensbilder entstehen.

Fleckendetachur

Zur regelmäßigen Pflege von textilen Bodenbelägen im Haushaltsbereich und zur Unterhaltsreinigung im Objektbereich gehört die Fleckentfernung. Die textilen Fasern sind heute so beschaffen, dass eine Fleckenbehandlung in fast allen Fällen erfolgreich ist. Es ist selbstverständlich, dass eine Verunreinigung besser und leichter entfernt werden kann, je frischer sie ist! Wird das nicht beachtet, dringt die fleckenerzeugende Substanz tief in die Nutzschrift ein und kann sie sogar chemisch verändern, so dass eine Entfernung nicht mehr möglich ist. Frische, noch feuchte Flecken mit saugfähigen, weichen, weißen, nicht fuselnden Tüchern abtupfen, nicht reiben oder rubbeln. Fleckentfernung immer vom Rand zur Fleckenmitte hin ausführen. Bei hartnäckigen Fällen die Behandlung wiederholen, aber eine Durchnässung des Belages vermeiden. Eine umfassende Fleckentabelle, auf Anfrage erhältlich, hilft bei der Auswahl des richtigen Produktes bei Bekanntheit der ursprünglichen, fleckenverursachenden Substanz.

Wichtiger Hinweis: Grundsätzlich ist beim Einsatz von Reinigungsmitteln zunächst in nicht direkt einsehbaren Flächenbereichen zu prüfen, ob und inwieweit das jeweilige Reinigungsmittel eine Beeinträchtigung in der Farbgebung und Struktur der textilen Bodenbelagskonstruktion verursacht.

Zwischenreinigung

Je nach Beanspruchung und dem sich daraus ergebenden Verschmutzungsgrad wird in gewissen Zeitabständen eine Zwischenreinigung nötig sein. Diese wird zwischen den Grundreinigungen, die in noch größeren Zeitabständen erfolgen, durchgeführt. Die

Zwischenreinigung hat die Aufgabe, haftende Verschmutzungen zu beseitigen, die bei der täglichen Reinigung durch Bürstsaugen nicht entfernt werden konnten.

Man beschränkt sich hierbei auf die stärker verschmutzten Teilbereiche (z. B. Laufstraßen in Fluren und Eingangsbereichen u. ä.). Wird die Zwischenreinigung ordnungsgemäß durchgeführt, können die Reinigungskosten gesenkt und unnötige Störungen des Betriebsablaufs im Gebäude vermieden werden. Die Zwischenreinigung kann manuell oder maschinell durchgeführt werden. Die Zwischenreinigung kann entweder mit vorgefertigtem Schaum, im „Pad-Verfahren“ oder einer Granulatreinigung durchgeführt werden. Vor der Zwischenreinigung ist eine Vorreinigung durch Bürstsaugen durchzuführen.

Durchführung Reinigung mit vorgefertigtem Schaum

Bei diesem Reinigungsverfahren wird ein stehender Schaum durch Walzen- oder Einscheibenmaschinen in den Teppichboden einmassiert. Nach einer Trockenzeit von ca. fünf Stunden muss der Teppichboden nochmals gründlich abgesaugt werden.

Durchführung Pad-Reinigung

Zunächst wird mit einer Druckspritze ein Reinigungsmittel aufgebracht. Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garn- oder Mikrofasepad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche entfernt und im Pad gehalten. Anschließend wird der Teppichboden mit einem Bürststaubsauger abgesaugt. Trockenzeit: ca. ein bis zwei Stunden (nach Belagsart).

Durchführung Granulatreinigung

Der Vorteil dieses Reinigungsverfahrens liegt darin, dass die Teppichbodenflächen kaum Trockenzeiten benötigen und zeitnah begangen werden können. Das feuchte Reinigungspulver wird per Hand gleichmäßig auf den Teppichboden aufgestreut und mit speziellen Bürstenwalzmaschinen einmassiert. Der gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden. Nach dem Abtrocknen des Pulvers muss der Teppichboden mit einem Bürststaubsauger abgesaugt werden. Somit werden weitgehend die Anschmutzungen und die Pulverrückstände entfernt. Bei diesem Verfahren können Fleckenbildungen und Laufstraßen partiell gereinigt werden.

Durchführung Grundreinigung (Intensivreinigung)

Jeder textile Bodenbelag erfordert über die tägliche Unterhalts- und Zwischenreinigung hinaus in gewissen Abständen, je nach Intensität der Anschmutzung, eine Grundreinigung. Sie wird dann notwendig, wenn der textile Bodenbelag großflächig verschmutzt ist. Durch die Grundreinigung wird die bestmögliche Schmutzentfernung und Wiederherstellung der ursprünglichen Gebrauchseigenschaften und Optik erreicht. Die Intervalle zur Durchführung einer Grundreinigung sind weitgehend abhängig von der richtigen Unterhalts- und Zwischenreinigung. Die Grundreinigung sollte von einem Fachmann vorgenommen werden, der über Maschinen und Hilfsmittel nach dem neuesten Stand der Reinigungstechnik verfügt und aufgrund seiner Sachkenntnis das geeignete Reinigungsverfahren im Hinblick auf Verschmutzungsgrad, Teppichbeschaffenheit, Verlegeart und Unterbodenkonstruktion auswählt. Je nach Verschmutzungsgrad des Teppichbodens müssen die Systeme untereinander kombiniert werden.

Durchführung Sprühextraktion

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt. Nach erfolgter Vordetachur sprüht man ein tensidarmes Reinigungsprodukt auf den Teppichboden. Mit Hilfe der Sprühextraktionsmaschine wird der gelöste Schmutz durch Druck und ausreichende Wasserfördermenge aus dem Textilbelag gespült.

Wichtig!

- Kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine.
- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser, um Reinigungsmittelrückstände und den daraus resultierenden fixierenden Effekt zu vermeiden, die eine erneute Schmutzanlagerung verursachen können.
- Trockenzeit mindestens 12 Stunden.
- Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen wie Teppichfliesen und wieder aufnehmbare Systeme.

Durchführung Kombinationsverfahren

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetachur wird mit einer Dreischeiben-, Einscheiben- oder Walzenmaschine eine Reinigungsflüssigkeit in den Teppichboden einmassiert (tensidarmes Reinigungsprodukt). Nach kurzer Einwirkzeit wird mittels einer Sprühextraktionsmaschine mit ausreichender Wasserfördermenge der gebundene Schmutz nach oben gespült und im gleichen Arbeitsgang abgesaugt.

Wichtig! Verwendung von kristallin austrocknenden Teppichshampoos bzw. tensidarmen Reinigungsprodukten in der Vorshampooonierung. Bitte beachten Sie folgende Einschränkungen:

- Kein nochmaliges Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine hinzufügen.
- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser.
- Trockenzeit selten unter 20 Stunden. Im feuchten Zustand darf die Belagskonstruktion nicht begangen werden.
- Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen wie Teppichfliesen und wieder aufnehmbare Systeme.

Bei Widersprüchen und Unklarheiten zwischen unserer Pflege- und Reinigungsempfehlung und derjenigen des Herstellers des jeweiligen Reinigungsmittels ist auf jeden Fall mit uns Kontakt aufzunehmen. Das Gleiche gilt für Flecken, die sich trotz unserer Pflege- und Reinigungsempfehlung nicht problemlos entfernen lassen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei unserer Pflege- und Reinigungsanleitung um keine rechtsverbindliche Zusicherung handelt, und wir deshalb keine Gewährleistung oder Garantie dafür übernehmen können, dass die Pflege und Reinigung gelingt. Wir müssen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden oder Folgeschäden bei Misslingen der Pflege und Reinigung ausschließen.

Mit Erscheinen bzw. Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen Reinigungsanleitungen ihre Gültigkeit.

Ansprechpartner für reinigungstechnische Fragen:

Dura Teppichwerke GmbH
Frankfurter Straße 62
D- 36043 Fulda

Tel.: +49 (0) 661 / 82 600
Fax: +49 (0) 661 / 82 666
E-Mail: info@dura.de
Internet: dura.de